

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

Ifd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Finanzhaushalt											
					Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz			
					2013			2014			2015			2016		
1.	03	12102	78560000	Wahlbriefkasten	0	6.300	6.300									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		6.300										
				Begründung	<p>Nach den wahlrechtlichen Vorschriften sind nicht nur der Gemeindewahlbehörde, sondern auch den Wahlleiterinnen und Wahlleitern Aufgaben zugeordnet, bei deren Erledigung Fristen und Termine gewahrt werden müssen. Das Wahlprüfungsverfahren zur OB-Wahl 2012 hat gezeigt, dass der Briefkasten der Stadtverwaltung am Rathaus den Anforderungen der Wahlgesetzgebung nicht genügt, sondern für Wahlleitungen ein geeigneter Behördenbriefkasten mit Sperrklappenfunktion zu installieren ist. Wahlleitungen zählen zu den Wahlorganen und fungieren als Behörde, u.a. im Zuge des Wahlvorschlagsverfahrens bei der Abnahme der Versicherung an Eides statt nach § 156 StGB.</p> <p>Wahlvorschlags-, Beschwerde- oder Wahlprüfungsverfahren erfordern von den Wahlleitungen die Nachweisführung der Fristenwahrung auch dann, wenn die Unterlagen nicht persönlich den Wahlleitungen übergeben werden. Der § 19 Bundeswahlgesetz schreibt vor, dass die Wahlvorschläge spätestens am 69. Tag vor der Wahl bis 18 Uhr schriftlich einzureichen sind. Nach § 35 (1) BWO ist am letzten Tag der Einreichungsfrist die Uhrzeit des Eingangs zu vermerken. Wird ein Wahlbewerber trotz verspäteter Einreichen des Wahlvorschlags zur Wahl zugelassen, dann ist das ein gravierender Wahlfehler, der zur Wahlwiederholung führen kann.</p> <p>Die Hansestadt Rostock verfügt über keinen Briefkasten mit Sperrklappenfunktion. Es laufen bereits die Wahlvorbereitungen, auch das Wahlvorschlagsverfahren für die Kreiswahlvorschläge hat bereits begonnen.</p>											
2.	11	11107	78572000	geringwertige Vermögensgegenstände	2.500	2.500	5.000		0							
				Summe Veränderungen Auszahlungen		2.500										
				Begründung	<p>Der Personalvertretung sind zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben die entsprechenden Mittel bereitzustellen. Dazu gehört die Bereitstellung von geeigneten Arbeits- und Beratungsräumen mit dazugehörigen Mobiliar. Für den Beratungsraum der Personalvertretung ist die Anschaffung neuer Stühle dringend geboten.</p>											
3.	12	51107	78612000	Auszahlungen für Finanzanlagen Anteile an verbundene Unternehmen - nicht börsennotierte Anteile - RGS	0	210.000	210.000	0	940.000	940.000	0		0			0
				Summe Veränderungen Auszahlungen		210.000			940.000							
				Begründung	<p>Entsprechend der Beschlussvorlage Nr. 2013/BV/4376 werden für den Ankauf der Gesellschaftsanteile der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) Haushaltsansätze geplant. Der Kaufpreis von 1.000.000 EUR teilt sich entsprechend der bisherigen Beteiligung in 940.000 EUR an die WIRO GmbH und 60.000 EUR an die Bremer Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (BGS) auf. Die Zahlung des Kaufpreises an die WIRO GmbH erfolgt erst im Jahr 2014. Die Bremer Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau erhält ihren Anteil in Höhe von 60.000 EUR im Haushaltsjahr 2013. Darüber hinaus werden im Haushaltsjahr 2013 zusätzlich 150.000 EUR Grunderwerbssteuer fällig, so dass der Haushaltsanstz entsprechend mit 210.000 EUR geplant wird.</p>											
4.	12	26101	78643000	Auszahlung für Finanzanlagen an den öffentlichen Bereich an rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	250.000	250.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		250.000		0								
				Begründung	<p>Die 250.000 EUR dienen als Stiftungskapital für die beabsichtigte Gründung einer Stiftung für den Theaterneubau. Mit der Gründung der Stiftung soll die Möglichkeit von Zustiftungen durch die regionale Wirtschaft sowie Dritten geschaffen werden, um den geplanten Theaterneubau zu finanzieren.</p>											

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

Ifd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Finanzhaushalt											
					Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz
					2013			2014			2015			2016		
5.	45	25101	78571000	Videoguide und interaktive Besucherleitung - Spezialsoftware	50.000	-50.000	0	0	50.000	50.000						
				Videoguide und interaktive Besucherleitung - 20 iPads (4525101201300119)	15.000	-15.000	0	0	15.000	15.000	0	0	0	0	0	0
				Videoguide und interaktive Besucherleitung - WLAN-System (4525101201300119)	10.000	-10.000	0	0	10.000	10.000	0	0	0	0	0	0
				Summe Veränderungen Auszahlungen	0	-75.000	0		75.000			0			0	
				Begründung	Mit Änderungsantrag der Bürgerschaft 2012/BV/4027-11 (ÄÄ) wurden 50.000 EUR für die interaktive Besucherleitung im Kulturhistorischen Museum in der Planung für das Haushaltsjahr 2013 auf "0" gestellt und die Maßnahme in das Haushaltsjahr 2014 verschoben. Die Mittel waren für die Beschaffung von Spezialsoftware für die interaktive Besucherleitung vorgesehen. Im Zusammenhang mit dem geplanten Besucherleitsystem waren weitere 15.000 EUR eingeplant für die Beschaffung von iPads und 10.000 EUR für die Einrichtung eines WLAN-Systems. Interaktive Besucherleitsysteme gehören heute zu den Standards der Besucherlenkung in Museen. Für die Umsetzung des geplanten interaktiven Besucherleitsystems für das Kulturhistorische Museum Rostock ist die Gleichzeitigkeit der Erstellung der Spezialsoftware und die Anschaffung der darauf speziell abgestimmten Hardware unabdingbar. Bei einer Verschiebung der Anschaffung der Hardware beziehungsweise der Software ist bei Geschwindigkeit der technischen Entwicklung auf dem IT-Markt zu erwarten, dass bei verzögerter Anschaffung eines Teiles im Jahr 2013 der andere in 2014 veraltet ist. Beide Teile sind dann nicht aufeinander abgestimmt und nicht mehr kompatibel. Umfangreiche Kosten für die Nachrüstung wären zu erwarten. Aus dem Grunde werden auch die einzuplanenden Mittel für iPads und das WLAN-System in das Haushaltsjahr 2014 verschoben.											
6.	66	54803	68161001	Anzahlung auf Investitionszuwendung von verbundenen Unternehmen - zweckgebunden Maßnahme Nr. 6654803201200529	0	1.600.600	1.600.600									
				Summe Veränderungen Einzahlungen	0	1.600.600										
		54803	78440001	Neubau Fähranleger LP 65 mit Doppeldeckrampe Maßnahme Nr. 6654803201200529	0	1.600.600	1.600.600									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		1.600.600										
				Begründung	Die Grundlage für die Planung war der Fördermittelantrag vom 03.05.2010, dieser beinhaltete eine Kostenberechnung vom 12.04.2010. Da keine zeitnahe Bewilligung einer Zuwendung erfolgte, musste die Kostenberechnung aktualisiert werden. Daraus resultieren aktuell höhere Investitionskosten für diese Maßnahme. Gleichzeitig wurde durch das Wirtschaftsministerium M-V entschieden, dass nur ein Fördersatz von 75% (Antragstellung war 90%) gewährt werden kann. Aus diesem Grund wird eine Änderung im Haushaltsplan 2013 erforderlich. Die aktuellen Kosten und Eigenmittel, die durch die HERO mbH finanziert werden, bilden die Grundlage für eine in Aussicht gestellte Zuwendung.											

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Finanzhaushalt										
					Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz		
					2013			2014			2015			2016	
7.	66	54804	68161001	Anzahlung auf Investitionszuwendung von verbundenen Unternehmen - zweckgebunden Maßnahme Nr. 6654804201300313	0	95.200	95.200								
		54804	68166201	Anzahlung auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich vom Land- zweckgebunden Maßnahme Nr. 6654804201300313	0	589.100	589.100								
				Summe Veränderungen Einzahlungen	0	684.300									
		54804	78440001	Erschließungsstraße Fischerweg- Warnowpier Maßnahme Nr. 6654804201300313	0	684.300	684.300								
				Summe Veränderungen Auszahlungen		684.300									
				Begründung	Auf Grund der beschriebenen Zielstellung, wonach eine ungenutzte Brachfläche im Fischereihafen für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben, verkehrs- und medientechnisch erschlossen werden soll, wurde dieses Vorhaben durch das Wirtschaftsministerium M-V als förderwürdig beurteilt. Da die Entscheidung durch das Land erst so spät erfolgte, konnte das Vorhaben bisher noch nicht in den Haushalt 2013 aufgenommen werden. Für die in Aussicht gestellte Zuwendung ist die Planung der Finanzierung dieses Vorhabens in den Haushalt 2013 zwingend erforderlich. Um den geforderten Nachweis der Verfügbarkeit der Eigenmittel zu gewährleisten, die durch die Rostocker Fischereihafen GmbH finanziert werden, sind diese im Haushaltsplan abzubilden.										
8.	61	57101	68166201	Einzahlungen für Auszahlungen für Investitionszuweisungen vom Land Maßnahme Nr. 6157101201300499		203.500	203.500		203.500	203.500					
				Summe Veränderungen Einzahlungen	0	203.500		203.500							
		57101	78440001	Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände Maßnahme Nr. 6157101201300499	0	339.300	339.300	0	339.300	339.300					
				Summe Veränderungen Auszahlungen	0	339.300		0	339.300						
				Begründung	Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses Nr. 2011/AN/2788 - Verbesserung der Breitbandversorgung in der HRO: Insgesamt wird gemäß gegenwärtigem Angebot ein Zuschuss an den Anbieter in Höhe von 678.463,00 EUR erforderlich sein. Davon hat die Stadt in der Maximalvariante 40% zu tragen, 60% würden durch das Land gefördert werden. Die Maßnahme beginnt im Haushaltsjahr 2013 und wird im Haushaltsjahr 2014 weitergeführt.										
9.	50	34500	78572000	Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unter der Wertgrenze von 410 €	0	4.000	4.000	0	0	0	0	0	0	0	0
		50	34500	78571000	Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens über der Wertgrenze von 410 €	0	3.000	3.000	0	0	0	0	0	0	0

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Finanzhaushalt												
					Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	
					2013			2014			2015			2016			
50	34500	78410000		Auszahlungen für sonstige immaterielle Vermögensgegenstände für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	0	1.900	1.900										
				Summe Veränderungen Auszahlungen		8.900		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
				Begründung	Es liegen Besetzungsanträge für eine zusätzliche Sachbearbeiterstelle und eine Stelle als Koordinator im Bereich Bildung und Teilhabe im Amt 11 vor. Die Stellen sollen zum 01.07.2013 besetzt werden. Die Personalkosten belaufen sich für 2013 auf 50.000,00 EUR und werden durch Amt 11 eingestellt. Die Arbeitsplätze sind entsprechend auszustatten. Die Finanzierung soll aus der Übertragung der unverbrauchten zweckgebundenen Mittel aus Bildung und Teilhabe aus 2011 erfolgen. Mit Runderlass 14/2012 des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales M/V können die Mittel für Personal- und Sachkosten zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes eingesetzt werden. Die Mittel sollen deckungsfähig sein und bei nicht vollständigen Verbrauch in die Verwaltungstätigkeit und damit als zweckgebundene Mittel zurück übertragen werden.												
10.	62	11402	78511000	Auszahlungen für den Erwerb unbebauter Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte Maßnahme Nr. 6211402999900199	3.325.000	-500.000	2.825.000										
				Summe Veränderungen Auszahlungen		-500.000											
				Begründung	Durch das Amt 62 wird eingeschätzt, dass auf Grund laufender und zukünftiger Grundstücksankäufe der Haushaltsansatz aus gegenwertiger Sicht reduziert werden kann.												
11.	66	54400	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Radweg Lichtenhagen - Warnemünde - Maßnahme Nr. 6654400201300101	30.000	-30.000	0	570.000	-570.000	0							
				aktivierte Eigenleistung	600	-600	0	22.800	-22.800	0							
				Summe Veränderungen Auszahlungen		-30.600			-592.800								
				Begründung	Durch Neuordnung der Prioritäten im Investitionsprogramm der OE 66 wird sowohl die Vorbereitung wie auch die Realisierung des Radweges Lichtenhagen - Warnemünde verschoben. Die VE 2014 wird dem neuen Haushaltsansatz angepasst.												
12.	66	54101	78532001	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Budapester Straße - Maßnahme Nr. 6654101201303216	0	65.000	65.000	0	380.000	380.000							
				aktivierte Eigenleistung	0	7.000	7.000		12.000	12.000							
				Summe Veränderungen Auszahlungen		72.000			392.000								
				Begründung	Auf Grund von Baumneupflanzungen muss der stark sanierungsbedürftige Gehweg grundhaft saniert werden, die VE 2014 wird auf den neuen Haushaltsansatz angepasst												

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

Ifd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Finanzhaushalt											
					Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz			
					2013			2014			2015			2016		
13.	66	54101	78532001	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Gehweg Schulenburgstraße - Maßnahme Nr. 6654101 201303313	0	20.000	20.000	0	110.000	110.000						
				aktivierte Eigenleistung	0	800	800		5.000	5.000						
				Summe Veränderungen Auszahlungen		20.800			115.000							
				Begründung	Der Gehweg Schulenburgstraße ist die wesentliche Zugangsstraße zu dem hier befindlichen großen Ärztehaus und wird außerdem überwiegend von Bürgern genutzt, die mit Bus und Bahn über den Haltepunkt Reutershagen/Hamburger Straße in das Stadtzentrum bzw. den Nordwesten und in den Süden der Stadt fahren. Desweiteren befindet sich hier ein Taxihaltepunkt. Der Gehweg befindet sich in einem desolates Zustand und ist seit langem Gegenstand heftiger Kritik der Bürger. Die VE 2014 wird dem neuen Haushaltsansatz angepasst.											
14.	66	54300	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Grundinstandsetzung BW 105 Tessiner Str. Maßnahme Nr. 6654300201201220	750.000	-515.000	235.000									
				aktivierte Eigenleistung	37.500	-27.500	10.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		-542.500										
				Begründung	Unterhalb des Bauwerkes 105 befindet sich eine Gleisanlage der DB AG. Derzeit prüft die DB AG diese Gleisanlage zu überholen, bzw. zu erweitern. Daraus wird sich für die Sanierung dieser Brücke wahrscheinlich eine neue Variante der Durchführung ergeben. Eine terminliche Verschiebung ist dadurch bereits eingetreten. Mit der Entscheidung der DB AG ist nicht vor Ende 2013 zu rechnen.											
15.	66	54101	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Uferwanderweg Gehlsdorf Maßnahme Nr. 6654101201202125	250.000	150.000	400.000									
				aktivierte Eigenleistung	7.500	4.500	12.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		154.500										
				Begründung	Die finanziellen Mittel wurden auf der Grundlage einer ersten Grobschätzung geplant, die zu diesem Zeitpunkt ohne Vorlage einer konkreten Planung entsprechend mit Unsicherheiten behaftet war. Die Mehrausgaben werden hauptsächlich für die Erstellung des Bauwerkes Zingelgraben benötigt, da die Kosten deutlich unterschätzt wurden.											
16.	66	54101	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Mühlenstraße Warnemünde Maßnahme Nr. 6654101201202301	50.000	-50.000	0									
				aktivierte Eigenleistung	1.000	-1.000	0									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		-51.000										
				Begründung	Auf Grund der unvorhersehbaren, nicht abschließend geklärten Rechtslage zur Mühlenstraße ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erkennbar, dass die finanziellen Mittel im Jahr 2013 noch kassenwirksam werden.											

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

Ifd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Finanzhaushalt											
					Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz
					2013			2014			2015			2016		
				Begründung	<p>An der Kunsthalle selbst und im angrenzenden Bereich, dieses als renommierten Veranstaltungsort für Ausstellungen und Events, befinden sich keine Parkplätze. Bezüglich der funktionalen Absicherung dieses Veranstaltungs- und Ausstellungsortes stellt dies seit vielen Jahren eine mangelhafte und unzumutbare Situation dar. Die Attraktivität der Kunsthalle ist durch diesen negativen Umstand erheblich eingeschränkt. Die engagierten Bemühungen des Betreibers der Kunsthalle in Bezug auf die Organisation und Durchführung hochwertiger und qualitativer Ausstellungen und Veranstaltungen zur Attraktivitätssteigerung der HRO als Kunst- und Kulturstandort werden mit dieser Mangelercheinung konterkariert. Mangels verfügbarer Parkplätze wird seitens der Besucher und Gäste widerrechtlich auf den angrenzenden Grünflächen geparkt. Dies führt zu Zerstörungen derselben und ist dem Naturschutz abträglich. Des weiteren wird oftmals und gerade auch bei attraktiven Großevents widerrechtlich im vorhandenen Straßenraum geparkt. Dies behindert den fließenden Verkehr, teilweise wird die Notfallrettung behindert sowie einhergehend die Verkehrssicherheit gefährdet. Die bauliche Herstellung von Kfz-Stellplätzen ist zwingend geboten und unverzüglich umzusetzen.</p>											

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

Ifd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Finanzhaushalt											
					Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz			
					2013			2014			2015			2016		
21.	66	54101	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - grundhafter Ausbau Weidenweg - Maßnahme Nr. 6654101201303701	0	30.000	30.000									
				aktivierte Eigenleistung	0	600	600									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		30.600										
				Begründung	In einem gemeinsamen Gespräch zwischen dem Oberbürgermeister, der WIRO sowie den Ämtern 62 und 66 gab es eine Abstimmung über die Ausweisung einer Fläche, sowie der Erschließung eines Wohnmobilplatzes in Warnemünde. Es wird derzeit geprüft auf welcher Art und Weise die Planung und Bauausführung der Erschließungsleistungen kurzfristig und zeitnah erfolgen kann. Spätestens mit Aufstellung des Haushaltsplanes 2014 ist das Investitionsvorhaben "Grundhafter Ausbau des Weidenweges" durch das Amt 66 in den Investitionsplan mit aufzunehmen. Um einen zügigen Planungsvorlauf zu schaffen, sind bereits finanzielle Mittel in den HH-Plan 2013 einzustellen, um so Vorplanungen auslösen zu können, damit nach § 9 der GmHVO Doppik Kostenberechnungen für die Haushaltsplanung vorliegen.											
22.	66	54101	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - grundhafter Ausbau Albert Einstein Straße - Maßnahme Nr. 6654101201202617	0	50.000	50.000									
				aktivierte Eigenleistung	0	1.000	1.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		51.000										
				Begründung	Der Straßenzustand und die funktionalen Veränderungen laut Masterplan zum Campusgelände erfordert einen grundhaften Ausbau der Straße. Der Straßenausbau soll mit der nördlichen Seite als 1. Bauabschnitt 2014 begonnen werden. Dazu wurden bereits im Haushaltsjahr 2012 Aufträge für Vorplanungen vergeben. Um ausschreibungsreife Unterlagen zu erstellen, ist die Weiterführung der Planung im Haushaltsjahr 2013 erforderlich.											
23.	66	54101	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Erneuerung und Sanierung der Straßenbeleuchtung - Maßnahme Nr. 6654101999900490	730.000	78.000	808.000									
				aktivierte Eigenleistung	28.000	4.000	32.000									
				Summe Veränderungen Auszahlungen		82.000										
				Begründung	In der Hansestadt Rostock befinden sich immer noch ca. 3000 Stück 40 bis 50 Jahre alte Betonlichtmasten im Baulastbereich des Amtes 66, die dringend ausgewechselt werden müssen. Alle Betonmasten sind durch jahrelange Frosteinwirkung geschädigt, angefangen von Haarrissen bis zu Betonausbrüchen mit freiliegender Bewehrung. Eine ausreichende Standsicherheit ist nicht mehr gegeben und ein Umbruch mit Sach- und Personenschaden sehr wahrscheinlich. Um einen Planungsvorlauf für das Haushaltsjahr 2014 zu schaffen, sollen die Mehrkosten in Höhe von 78.000 EUR für vorbereitende Maßnahmen eingesetzt werden.											

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Finanzhaushalt											
					Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz			
					2013			2014			2015			2016		
Begründung					Planerische Vorbereitungen für Gehwegsanierungen im Stadtgebiet entsprechend § 9 der GmHVO Doppik.											
28.	66	54802	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Pflasterung Stadthafen-Maßnahme Nr.6654802201300201	25.000	-6.700	18.300									
				aktivierte Eigenleistung	500	0	500									
Summe Veränderungen Auszahlungen						-6.700										
Begründung					Die Realisierung dieser Maßnahme ist im Haushaltsplan 2014 vorgesehen. Für die planseitige Vorbereitung werden nur finanzielle Mittel in Höhe von 18.300 EUR benötigt.											
29.	66	54802	7853200	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) - Betriebseinrichtungen der Wasserversorgung - Maßnahme Nr. 6654802201300419	0	6.700	6.700									
				aktivierte Eigenleistung	0	500	500									
Summe Veränderungen Auszahlungen						7.200										
Begründung					Im Stadthafen befindet sich ein versenkbarer Schmutz- und Trinkwasseranschluss. Dieser wurde durch fahrende PKW's so beschädigt, dass er nicht mehr nutzbar ist. Da beide Anschlüsse benötigt werden, muss ein Schmutzwasserschacht, sowie ein Trinkwasserhydrant eingebaut werden.											
30.	53	41400	78571000	Auszahlungen f.bewegl.Sachen d.Anlagevermögens über d.Wertgrenze von 410,00 EUR	0	5.000	5.000									
Summe Veränderungen Auszahlungen						5.000										
Begründung					<p>EKG-Gerät: Im Haushaltsjahr 2012 konnte nach längerer Zeit eine Arztstelle im Gesundheitsamt wiederbesetzt werden, so dass jetzt 3 Teams in 3 verschiedenen Untersuchungszimmern amtsärztlich und gutachterlich tätig sind. Der Versuch, spezielle med. Geräte gemeinsam zu nutzen, hat sich i.d. Praxis nicht bewährt. Für einen effizienten Untersuchungsablauf ist die Beschaffung eines weiteren EKG-Gerätes zwingend erforderlich.</p> <p>Med. Kühlschrank: Es ist dringend notwendig, f.d.Hafenärztl. Dienst die Ersatzbeschaffung eines med. Kühlschranks vorzunehmen. Der bisherige 11 Jahre alte Kühlschrank ist nicht mehr zu reparieren. In diesem Kühlschrank werden Impfstoffe, wie z. B. Gelbfieber, Typhus oder Cholera, für die Sprechstunden vor Ort im Seehafen gelagert.</p>											
31.	60	51106	7844000	Auszahlungen für Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	4.970.100	312.900	5.283.000	4.141.000	157.700	4.298.700	4.181.200	-741.000	3.440.200	4.990.000	-540.900	4.449.100
Summe Veränderungen Auszahlungen						312.900			157.700			-741.000			-540.900	
Begründung					Die Aufteilung der Zuwendungen für das SSV Sanierungsgebiet "Stadtzentrum Rostock" für laufende und investive Zwecke erfolgte bisher auf der Grundlage einer internen Berechnung. Nach Prüfung des Einzelnachweises für die Maßnahme "Freiflächen-gestaltung Gesamtschulkomplex St.-Jantzen Ring 3-6" entsteht ein Mehrbedarf in Höhe von 91.100 EUR für nicht förderfähige Kosten. Beim SSV "Stadtumbau Ost" Rostock - Schmarl sind für die Maßnahme "Freiflächen-gestaltung Schmarler Landgang" in den Jahren 2014 und 2015 zusätzliche Eigenanteile der Hansestadt Rostock von jeweils 9.000 EUR bereitzustellen.											

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Finanzhaushalt											
					Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz
					2013			2014			2015			2016		
32.	67	55401	68249001	Beiträge und ähnliche Entgelte vom sonstigen öffentlichen Bereich - zweckgebunden Maßnahme Nr. 6755401201200199	43.000	9.200	52.200	163.000	106.700	269.700	221.000	408.000	629.000	63.000	0	63.000
				Summe Veränderungen Einzahlungen	0	9.200			106.700			408.000			0	
		55401	78512001	Auszahlungen für Baumaßnahmen an unbebauten Grundstücken (Herstellungskosten) - zweckgebunden Maßnahme Nr. 6755401201200199	59.100	9.200	68.300	10.200	106.700	116.900	10.200	408.000	418.200	10.200	0	10.200
				Summe Veränderungen Auszahlungen		9.200			106.700			408.000			0	
				Begründung	Nach § 135 a Abs. 2 Bau GB soll die Gemeinde, soweit Maßnahmen zum Ausgleich an anderer Stelle den Grundstücken nach § B Abs. 1 a Bau GB zugeordnet sind, diese anstelle und auf Kosten der Vorhabensträger oder der Grundstückseigentümer durchführen. Für die Grünausgleichsmaßnahmen Bebauungsplan Nr. 01.GE 83 "Maritimes Gewerbegebiet Groß Klein" werden für Planungsleistungen im Haushaltsjahr 2013 9.200 EUR eingestellt.											
33.	66	54300	68166201	Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich Land- zweckgebunden Maßnahme Nr. 6654300201300126	50.000	-50.000	0	0	50.000	50.000						
				Summe Veränderungen Einzahlungen		-50.000			50.000							
			78532001	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten)- Geh- und Radweg Hinrichsdorfer Straße	290.000	-240.000	50.000	0	240.000	240.000						
			78532001	aktivierte Eigenleistungen	11.600	-10.000	1.600	0	10.000	10.000						
				Summe Veränderungen Auszahlungen		-250.000			250.000							
				Begründung	Nach Erlass des Haushaltsplanes 2013 wird die Planung für den Geh- und Radweges in der Hinrichsdorfer Straße ausgelöst und nach heutigem Stand auch kassenwirksam noch in 2013 abgerechnet. Es wurde eine Förderung in Aussicht gestellt, die Absprachen mit dem Fördergeber laufen noch. Nach heutigem Kenntnisstand wird der Zuwendungsbescheid nicht vor 2014 ausgereicht, so dass die Maßnahme von 2013 in 2014 verschoben wird.											
34.	66	54300	78532000	Straßenenerueuerung L 22 von Eschenstraße bis Friedrichstraße	400.000	-400.000	0	0	400.000	400.000						
			78532000	aktivierte Eigenleistungen	16.000	-16.000	0	0	16.000	16.000						
				Summe Veränderungen Auszahlungen		-416.000			416.000							
				Begründung	Der Straßenabschnitt der L22 zwischen der Eschenstraße und der Friedrichstraße befindet sich über alle vier Fahrspuren in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Um diese Maßnahme vorzubereiten sind noch einige Prüfungen des Zustandes des gesamten Straßenabschnittes notwendig. Es wird davon ausgegangen, dass ein Planungsauftrag für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung nicht mehr in 2013 erteilt werden wird, so dass die Maßnahme in 2014 verschoben wird.											

Änderungsliste 2. PE - Investitionstätigkeit

Anlage 2c

lfd. Nr.	TH	Produkt	Konto	Bezeichnung/Maßnahme Nr.	Finanzhaushalt										
					Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz	Stand 30.01.2013	Veränderung um	neuer Haushaltsansatz		
					2013			2014			2015			2016	
Summe Änderungen Finanzhaushalt - Investitionstätigkeit															
				Einzahlungen		2.447.600			360.200			408.000			0
				Auszahlungen		2.688.000			2.198.900			-333.000			-540.900
				Saldo		240.400			1.838.700			-741.000			-540.900